

## Das Bündnis

In der „Allianz für den freien Sonntag in Baden-Württemberg“ haben sich



Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Erzdiözese Freiburg und Diözese Rottenburg-Stuttgart



Arbeitnehmerseelsorge Erzdiözese Freiburg



Betriebsseelsorge Diözese Rottenburg-Stuttgart



Kolping Landesverband Baden-Württemberg



Evangelische Arbeitnehmerschaft (EAN) der Evangelischen Landeskirche in Baden



Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) der Evangelischen Landeskirche in Baden



Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) der Evangelischen Landeskirche in Württemberg



Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)



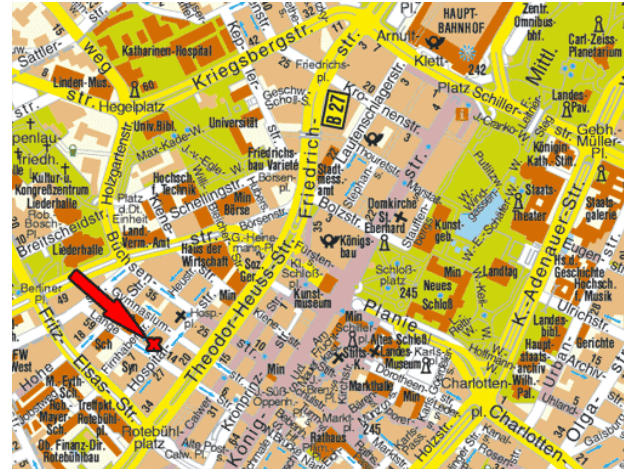
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

zu einem Bündnis für sozialverträgliche Arbeitszeiten zusammengeschlossen. Sie ist Teil der auf Bundesebene ins Leben gerufenen Allianz für den freien Sonntag, einer gemeinsamen Initiative kirchlicher und gewerkschaftlicher Organisationen.

## Anfahrtsbeschreibung:

Rupert-Mayer-Haus, Hospitalstraße 26, 70174 Stuttgart. Die Hospitalstraße ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, S-Bahn (Stadtmitte) oder Stadtbahn (Berliner Platz).

**Keine Parkmöglichkeiten am Haus!!** – bitte ÖPNV benutzen oder ein Parkhaus anfahren!



## Anmeldung:

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis **Dienstag, den 09. Juli 2019** an bei:

Betriebsseelsorge  
Jahnstr. 30  
70597 Stuttgart

E-Mail: [Betriebsseelsorge@bo.drs.de](mailto:Betriebsseelsorge@bo.drs.de)



**ALLIANZ FÜR DEN FREIEN SONNTAG**  
Bündnis für sozialverträgliche Arbeitszeiten in Baden-Württemberg



## Fachtagung Stadtkultur - Sonntagskultur

### 15. Juli 2019



(Joachim E. Röttgers, graffiti-foto.de)

10.15 Uhr – 15.30 Uhr

**Rupert-Mayer-Haus  
Großer Saal  
Hospitalstr. 26 – Eingang Lange Straße  
70174 Stuttgart**

## Einladung

„In den alten Städten Europas bildeten Handel, Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Bildung, Kirche und Kultur eine weitgehende harmonische Einheit“, so Prof. Dr. Wolfgang Christ in einem Interview. Das hat sich, so Prof. Dr. Christ, in der Moderne drastisch verändert. Zeichen dieser Veränderung sind u.a. große Handelsflächen außerhalb der Stadtzentren, ein mit dem Überleben kämpfender Einzelhandel, unbelebte und unattraktive Innenstädte an den Abenden / Sonntagen sowie eine sich verändernde Sozialstruktur in den Innenstädte durch immer teureren Wohnraum.

Die Fachtagung fragt im Dialog mit ausgewiesenen Expert\*innen unter Einbeziehung des Publikums nach Visionen einer lebendigen Stadtkultur, in der auch die Kultur eines arbeitsfreien Sonntags ihren Platz hat.

**Hierzu laden wir Sie herzlich ein!**

### Referent\*innen / Podiumsteilnehmer\*innen:

**Prof. Dr. Wolfgang Christ**, Stadtplaner, INDEX Institut GmbH, Heidelberg

**Gabriele Steffen**, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber + Partner Stuttgart/Berlin, Geschäftsführerin, Erste Bürgermeisterin a.D. (Tübingen)

**Dr.-Ing. Detlef Kron**, Leiter des Amts für Stadtplanung und Wohnen, Stadt Stuttgart

**Dr. Christian Hermes**, Stadtdekan Kath. Stadtdekanat Stuttgart

**Dr. Ralf Stroh**, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung (ZGV) der EKHN, Mainz

**Bernhard Franke**, Leiter Landesfachbereich Handel, ver.di Baden-Württemberg

**Moderation:** Pfr. Karl-Ulrich Gscheidle, KDA Reutlingen

## Programm

09:30 Uhr: Saalöffnung - Ankommen

10:15 Uhr: **Eröffnung und Begrüßung**  
Pfr. Karl-Ulrich Gscheidle, KDA Reutlingen

10:30 Uhr: **Die Innenstadt als Kulturraum**  
Prof. Dr. Wolfgang Christ, Stadtplaner, INDEX Institut GmbH, Heidelberg  
Anschließend: Rückfragen

11:45 Uhr: **Was eine Stadt lebendig macht**  
Gabriele Steffen, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber + Partner, Stuttgart, Geschäftsführerin

Anschließend: Rückfragen

12:30 Uhr: **Perspektiven der Stadtentwicklung im Sozial- und Kulturraum Stuttgart**  
Dr.-Ing. Detlef Kron, Leiter Amt für Stadtplanung und Wohnen der Stadt Stuttgart

Anschließend: Rückfragen

13:15 Uhr: **Mittagspause – Imbiss**

14:00 Uhr: **Stadtkultur / Sonntagskultur im Licht der Kirchen**  
Dr. Christian Hermes, Stadtdekan Kath. Stadtdekanat Stuttgart

14:30 Uhr: **Podiumsdiskussion** mit den Referent\*innen und Dr. Ralf Stroh, Allianz für den freien Sonntag in Deutschland sowie Bernhard Franke, Leiter Landesfachbereich Handel, ver.di Baden-Württemberg

Moderation: Pfr. Karl-Ulrich Gscheidle, KDA Reutlingen

15:20 Uhr: **Abschluss und Ausblick**

15:30 Uhr: **Ende der Veranstaltung**



**ALLIANZ FÜR DEN FREIEN SONNTAG**  
Bündnis für sozialverträgliche Arbeitszeiten in Baden-Württemberg

## Argumente für den freien Sonntag

\* Der freie Sonntag ermöglicht die Balance von Arbeit und Ruhe; er ermöglicht die Leistungsfähigkeit der Arbeitenden und ist kreative Schöpfungspause

\* Der freie Sonntag rhythmisiert Spannung und Entspannung; er verhindert Erschöpfung und die Ausbeutung der körperlichen und seelischen Ressourcen.

\* Der freie Sonntag verschafft Menschen Freiheit und lädt ein, uns von (Sach-)Zwängen zu emanzipieren, zu befreien. Der freie Sonntag lässt die Menschen kontemplatives Verhalten wiedererlernen.

\* Der freie Sonntag ist dem Menschen angemessen – wir müssen nicht hetzen, managen, organisieren. Der freie Sonntag steht für gutes Leben: „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein“ (J.W. Goethe).

\* Der freie Sonntag ist ein Wert, der von vielen Menschen und Institutionen unterstützt wird. Er ist so ein machtvoller Faktor gegen das herrschende (Zeit-)Regime ökonomischer Verwertbarkeit.

\* Der freie Sonntag ist auf höchster Ebene juristisch geschützt; dies fand Niederschlag im Grundgesetz und in unserer Landesverfassung (Artikel 140 GG i. V. m. Artikel 139 Weimarer Reichsverfassung, Artikel 3 Landesverfassung Baden-Württemberg).